

Inhalt

Ergebnisse und Ausblick	I
-------------------------	---

Einleitung

1. Die Stellung bejahrter Menschen in der industriellen Gesellschaft	15
2. Die Forschungsaufgaben der Alterssoziologie und die Thematik unserer Untersuchung	18
3. Grundsätzliches zur Planung von Alterswohnungen	19
4. Die theoretische Zielsetzung unserer Studie	21

Kapitel I: Das Altersproblem in demographischer Sicht

1. Der zunehmende Anteil bejahrter Menschen an der Gesamtbevölkerung	23
2. Die Ursachen für die Veränderung der Bevölkerungsstruktur	26
3. Der besondere Charakter des Altersproblems in Wien	32
4. Die Zusammensetzung der Bevölkerungsgruppe höheren Lebensalters	34
5. Haushaltsgemeinschaften alter Menschen	36
Zusammenfassung	42

Kapitel II: Der Rahmen unserer Altersuntersuchung

1. Die Vorgeschichte und die Durchführung d. Untersuchung	43
2. Die Verlässlichkeit der Ergebnisse	47
3. Die von uns untersuchten Wiener Altersheimstätten	50
a) Die Heimstätte in der Kongreßsiedlung	50
b) Die Heimstätte in der Wohnhausanlage Kundrathstraße – Karplusgasse	53

c) Die Heimstätte in der Wohnhausanlage Hardtgasse – Schegargasse	56
4. Die Bewohner der Heimstätten	61
a) Altersaufbau	61
b) Geschlecht, Familienstand und Haushalt	61
c) Die Kinder der Befragten	62
d) Soziale Schichtung	62
e) Einkommensverhältnisse	63
f) Die Wohndauer in der Heimstätte	64
g) Die früheren Wohnverhältnisse der Heimstättenbewohner	65
Zusammenfassung	68

Kapitel III: Die Möblierung der Heimstättenwohnungen und die Verwendung der einzelnen Räume

1. Die Möblierung	70
2. Die Verwendung der einzelnen Räume durch ihre Bewohner	74
a) Der Wohnschlafraum	74
b) Die Veranda	76
c) Die Küche	76
d) Das Bad	77
e) Der Abstellraum	78
Zusammenfassung	79

Kapitel IV: Gegebenheiten der Wohnungen

1. Beheizung	81
a) Gegenwärtige Beheizungsverfahren	81
b) Der Wunsch nach Zentralheizung	83
2. Die Funktionen der Fenster	85
a) Beleuchtung und Belüftung	85
b) Die Aussicht vom Fenster	86

3. Die Lage im Stockwerk	87
Zusammenfassung	88

Kapitel v: Die Umgebung der Heimstätten

1. Grünfläche und Sitzplatz vor der Heimstätte	90
2. Die Versorgung des Bereichs der Heimstätten mit Geschäften	92
3. Klagen über zu große Entfernungen	93
4. Die Entfernung zu den Angehörigen	95
Zusammenfassung	97

Kapitel vi: Sozialbeziehungen alter Menschen

1. Der Begriff »Sozialbeziehung« als ein Angelpunkt soziologischer Theorienbildung	98
2. Ein Versuch zur Messung eines Aspekts der Sozialbeziehungen	100
3. Die Kontakte mit Familienmitgliedern, die nicht im gleichen Haushalt wohnen	104
a) Kinder, Schwiegerkinder und Enkel	104
b) Andere Verwandte	105
4. Die Einstellung zur Familie	107
a) Die Ablehnung des Zusammenwohnens	107
b) Die Stärke der Familienbindungen	111
c) Das Wohnen in der Nähe der Familie	113
5. Die Art der Familienbeziehungen	116
6. Die Bedeutung der Nachbarschaft	122
a) Altersheimstätte und Wohnhausanlage	123
b) Kontakte in der Heimstätte	125
c) Folgerungen für eine Theorie der Nachbarschaft	129
7. Der Gesamtaufbau der Sozialbeziehungen	131
a) Das Ausmaß aller Kontakte	131
b) Personen ohne Kontakte	132

c) Einige Faktoren, welche die Kontakthäufigkeit beeinflussen	133
d) Folgerungen	136
e) Der Wunsch nach mehr Besuch	136
f) Das Gefühl der Einsamkeit	138
Zusammenfassung	140

Kapitel VII: Betreuung und Beschäftigung der Heimstättenbewohner

1. Aktualisierung der Sozialbeziehungen:	
Die Versorgung im Krankheitsfall	142
a) Gesundheitszustand	142
b) Von wem wird Hilfe erwartet?	143
c) Wunsch nach einer Fürsorgerin	146
2. Die Haushaltsführung	147
a) Reinigungsarbeiten	147
b) Bereitung der Mahlzeiten	148
3. Die Beschäftigung der alten Leute	150
a) Arbeit	151
b) Freizeit	152
c) Langeweile	154
d) Erwünschte und mögliche Beschäftigungen	154
Zusammenfassung	156

Kapitel VIII: Beurteilung der Altersheimstätten an Hand der Meinungen ihrer Bewohner

1. Die Zufriedenheit der Bewohner	158
2. Die Beurteilung des Wohnens im Stockwerk	160
3. Die Bevorzugung der städtischen Mittellage	162
4. Die Notwendigkeit differenzierter Formen der Betreuung	163

5. Einige europäische Beispiele des Alterswohnbaus und der Altersfürsorge	165
a) Schweden	165
b) Großbritannien	166
c) Deutschland	169
d) Frankreich	169
Zusammenfassung	172

Kapitel IX: Folgerungen und Richtlinien

1. Aktivität und Entlastung	174
2. Neue Formen und Wege der Sozialarbeit	179
3. Empfehlungen für die Planung von Wohnungen für alte Menschen	181
a) Ausmaß des notwendigen Wohnungsbaus für alte Menschen	181
b) Einrichtung und Ausstattung von Alterswohnungen	183
c) Standort von Alterswohnungen	186
d) Bedeutung der Sozialbeziehungen	187
e) Fürsorgerische Maßnahmen in Altersheimstätten	189
f) Die Auffächerung der Wohn- und Betreuungs- formen für alte Menschen	191

<i>Übersicht über die wichtigsten Ergebnisse und Empfehlungen</i>	196
---	-----

<i>English Summary</i>	202
------------------------	-----

<i>Anhang</i>	
Text des verwendeten Fragebogens	229
Bibliographie	233
Sachverzeichnis	243